

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder des Vereins Mediothek Lachen

Wie stets in den letzten Jahren hat die Mediothek Lachen auch im Berichtsjahr 2024 eine grössere Anzahl von Veranstaltungen, insbesondere Lesungen und lesefördernde Angebote, durchgeführt. Ergänzend zur Hauptdienstleistung, dem Betrieb einer klassischen Dorfbibliothek, stehen dabei zwei Zielsetzungen im Vordergrund: Einerseits trägt die Mediothek so einen sicht- und wahrnehmbaren Beitrag zur Bereicherung des kulturellen Lebens in Lachen und in der Region Ausserschwyz bei, dies in Zusammenarbeit mit verschiedenen Dorfvereinen und Institutionen sowie insbesondere der lokalen Buchhandlung «Spiel- und Läselade Lachen» als wichtigem Partner. Andererseits ist damit die Mediothek Lachen regelmässig präsent und wird wahrgenommen.

Ende 2024 standen in unserem Haus an der Seestrasse 20 auf 170 Quadratmetern etwas mehr als 9100 Medien verschiedener Sparten zur Verfügung – zum grossen Teil Bücher, aber auch Hörbücher, Tonies, DVDs usw. Das Angebot wurde wie in den Vorjahren stark genutzt: Die Statistik verzeichnet knapp 20 000 Neuausleihen – werden die Verlängerungen der Ausleihen mitgezählt, sind es sogar rund 23 000. Insbesondere bei unseren Kerngruppen, den jungen Familien und den Erwachsenen, ist die Mediothek sehr beliebt. Weiterhin positiv entwickelt sich die Zahl der Mitglieder. Sie hat sich im vergangenen Jahr wieder leicht auf 697 gesteigert, darunter 423 Familien. Insgesamt sind damit deutlich über 1000 Personen Mitglied der Mediothek Lachen. Erfreulicherweise nimmt die Anzahl nach wie vor regelmässig zu. Für detailliertere Angaben verweise ich auf den Jahresbericht unserer Mediotheksleiterin Christine Burlet. Das sind für eine eher kleinere Landbibliothek durchaus beachtliche Zahlen, was die gute Verankerung des Angebots in der Lachner und Märchler Bevölkerung unterstreicht. Unsere Dienstleistungen sind gefragt. Und wer an den Öffnungszeiten vorbeischaut, stellt schnell fest: Die Mediothek Lachen ist ein beliebter und gut besuchter Treffpunkt.

Der «Lesezyklus 2024», unser Programm mit Lesungen und lesefördernden Angeboten, hat auch 2024 die Erwartungen bestens erfüllt. Die Anlässe waren durchwegs gut bis sehr gut besucht; wir zählten nie weniger als 30 Anwesende, zweimal sogar gegen 100. Höhepunkte waren die Lesungen mit Judith Keller und Margrit Schriber anlässlich des Schwyzer Kulturwochenendes sowie der Auftritt des Innerschweizer Kulturpreisträgers 2024, Hanspeter Müller-Drossaart im Spiel- und Läselade. Aber auch Spezialangebote für Kinder – «Geschichte-Ziit» und Vorlesetag – sowie die Erzählnacht und «Shared Reading» waren gut besucht. Einzigartig die Lesung mit dem Tessiner Autor Mattia Bertoldi und Martina Hirzel sowie jene der vier Preisträger der Zentralschweizer Literaturförderung. Diese bot Gelegenheit, noch unveröffentlichte Texte von

ausgezeichneten Autorinnen und Autoren aus der Zentralschweiz kennen zu lernen, unter ihnen auch die aus Altendorf stammende Judith Keller. Insgesamt dürften wie im Vorjahr rund 700 Interessierte (ohne Kinder) unsere Veranstaltungen besucht haben. Unser breiter Mix kommt sichtlich gut an.

Der Vorstand bemüht sich, mit dem «Lesezyklus» möglichst viele Interessierte anzusprechen. Neben schweizweit bekannten Autorinnen und Autoren erhalten immer auch lokale und regionale Schreibende eine Bühne. Ergänzend bieten wir spezielle lesefördernde Angebote wie «Shared Reading» und «Geschichte-Zeit» als Vermittlung zum Lesen oder unsere bereits traditionelle LiteraTour durchs Dorf anlässlich der Schweizer Erzählnacht, und wir machen beim regionalen Ferienpass mit.

Wir bemühen uns, den Autorinnen und Autoren ein faires Honorar zu bezahlen. Zudem arbeiten wir mit Partnern zusammen, was hilft, die Kosten zu teilen. Und wir dürfen bei all unseren Aktivitäten auf ein eingespieltes Team zählen. So moderieren wir immer selber, die Organisation der Anlässe wird von eigenen Team- und Vorstandsmitgliedern geleistet, und bei den Apéros werden selbstgebackene Kuchen serviert. Glücklicherweise sind wir, dass wir auf grosszügige Sponsoren zählen dürfen, so die Gemeinde Lachen, den Bezirk March, die Genossame Lachen, die Druckerei Gutenberg Lachen, die Carl und Elise Gut-Stiftung (Victorinox Schwyz), das Migros-Kulturprozent, die Schwyzer Kantonalbank, die acrevis Bank in Lachen sowie unsere Gönnerin/Partnerin Asuera-Stiftung und Kinder- und Jugendmedien Zentralschweiz. Ihnen danken wir herzlich! Ohne sie wäre die Durchführung unserer Anlässe nicht möglich.

Die Mitgliederwerbung und -gewinnung bleibt ein dauerndes und wichtiges Anliegen. Je mehr Mitglieder wir haben, desto stabiler stehen wir und desto stärker können wir unser Angebot entwickeln. Wir bitten Sie auch künftig um Ihre Mitarbeit! Machen Sie in Ihrem Bekanntenkreis Werbung für unsere Mediothek. Nehmen sie möglichst viele mit in die Mediothek und zu unseren Lesungen.

Nicht ganz so erfreulich wie unsere Dienstleistungen und Angebote verlief im vergangenen Jahr die finanzielle Entwicklung unseres Vereins. Wie budgetiert, resultierte ein Verlust, die Reserven sind auf gut 10 000 Franken geschrumpft – unser Kassier Ferdi Bamert wird an der Mitgliederversammlung ausführlich informieren. Der Zukauf von neuen Medien und Büchern sowie die Durchführung von Anlässen ist mit einigem finanziellem Aufwand verbunden. Die Löhne und Entschädigungen richten sich nach jenen der Gemeinde. Einkäufe und Auslagen werden wenn immer möglich in Lachen getätigt. Während die Kosten in den letzten Jahren gestiegen sind, ist der Beitrag der Gemeinde seit Beginn stets gleichgeblieben (45 000 Franken).

Nun zeichnet sich eine erfreuliche Entwicklung ab. Der Gemeinderat hat beschlossen, nach der Liquidierung des Rossié-Fonds (aus dem wir bisher unseren Gemeindebeitrag erhalten haben) die Mediothek in den nächsten zehn Jahren mit einem jährlichen Beitrag von 55 000 Franken über die Gemeinderechnung zu unterstützen. Diese Unterstützung muss zwar noch an der Gemeindeversammlung und in der Abstimmung bestätigt werden, damit werden aber Weichen für eine nachhaltige Finanzierung der Mediothek gestellt. Zudem hat der Vorstand den Sparhebel angesetzt, ohne die bisherigen Dienstleistungen in Frage zu stellen. Das Budget 2025 rechnet wieder mit einem leichten Plus. **Mit dem höheren Gemeindebeitrag und den zusätzlichen Anstrengungen wird die Zukunft der Mediothek nachhaltig gesichert.**

Als Gegenleistung erhält die Gemeinde eine funktionierende, rege genutzte öffentliche Mediothek sowie dank den Anlässen und Aktivitäten eine attraktive Belebung des Dorf- und Kulturlebens.

Damit der neue Gemeindebeitrag zum Tragen kommt, benötigen wir Ihre Unterstützung! Einmal müssen wir die Gemeindeversammlung am 24. April 2025 überzeugen, die Sachvorlage mit dem Beitrag zu unterstützen, und zweitens braucht es an der Urne im September 2025 nochmals ein klares Ja. Wir bitten Sie dringend, uns dabei zu helfen. Der Vorstand ist überzeugt, sehr gute Argumente zu haben und wird sich entsprechend aktiv einsetzen. Seien Sie unsere Botschafterinnen und Botschafter. Werben Sie in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für den Beitrag an die Mediothek!

Wie stets ist es mir an dieser Stelle ein grosses Anliegen, unserem Mediotheks-Team für die kompetente und zuverlässige Arbeit das ganze Jahr über zu danken. Sie – namentlich die Leiterin Christine Burlet, Heike Kuhn, Katrin Held, Claudia Malmström, weiterhin unterstützt von Margrit Bigler – tun das mit viel Herzblut und Engagement. Ein grosser Dank unserer Leiterin Christine Burlet, die das Team umsichtig führt und initiativ neue Ideen und Vorschläge einbringt. Der Vorstand ist sich bewusst, dass er auf ein hervorragendes Team zählen darf. Dafür vielen Dank!

Zum Schluss danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen. Ich darf Ihnen versichern, dass wir sehr gut zusammenarbeiten und dass uns die Arbeit für die Mediothek viel Spass macht.

Sie, geschätzte Mitglieder, stehen für uns im Mittelpunkt. Wir danken Ihnen für das grosse Vertrauen, das Sie dem Vorstand und dem Mediotheks-Team entgegenbringen und wir freuen uns, dass Sie unser Angebot weiterhin stark nutzen. Danke! Und bleiben Sie uns auch in Zukunft treu.

Mit herzlichen Grüssen



Franz-Xaver Risi, Präsident